

Fallbeispiele Haftpflichtschaden

Eine Berufshaftpflichtversicherung bietet Versicherungsschutz bei allen Risiken rund um den Beruf, also während der Ausübung des Berufes. Der Versicherungsschutz umfasst Schäden an Dritten, die durch eigenes Verschulden entstehen.

Beispiel Schlüsselverlust

Verliert ein Angestellter bzw. Freiberufler den Schlüssel eines beruflich angemieteten Objektes oder den überlassenen Schlüssel einer Schule etc., dann kann das mitunter sehr teuer werden.

Denn wenn jedes Schloss im Haus ausgewechselt werden muss, dann können die Kosten schnell ziemlich hoch ausfallen.

Ausrutschen aufgrund eines nassen Fußbodens

Die (mit-)versicherte Person hat einen Raum für den Gesangsunterricht angemietet. Sie hat gerade geputzt, so dass der Fußboden noch feucht und rutschig ist. Nun kommt ein Musikschüler, rutscht auf dem feuchten Boden aus und verletzt sich. Dieser Unfall kann ebenfalls sehr teuer werden. Zum Beispiel durch Schadensersatz- und/oder Schmerzensgeldforderungen.

Sonstiger Sachschaden

Wegen einer Geschäftsreise mietet die (mit-)versicherte Person mehrere Tage ein Hotelzimmer. Aus Unachtsamkeit stößt sie dort ein Bild von der Wand, das daraufhin zerbricht und ersetzt werden muss.

Nicht versichert sind z.B. Glasbruchschäden an gemieteten Objekten, da diese Schäden separat über eine Glas- oder Inhaltsversicherung oder über die Wohngebäudeversicherung des Vermieters abgedeckt werden können.

Eine Privathaftpflichtversicherung ist NICHT enthalten.

Übrigens:

Der Versicherungsschutz einer Haftpflicht umfasst nicht nur eine Deckung bei selbst herbeigeführten Schäden, sondern wehrt auch unberechtigte Ansprüche für ihre Versicherten ab. Denn nicht immer sind die Forderungen gegen ein Unternehmen oder eine Person auch rechtmäßig.